



BURG HOHENTRÜDINGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen](#) | [Heidenheim, OT Hohentrüdingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg der Truhendinger, deren Anfänge bis ins 11. Jh. zurückreicht, war im Mittelalter zur Zeit der staufischen Kaiser die größte Anlage im weiten Umkreis. Aus dieser Zeit dürfte der Buckelquader-Bergfried stammen, welcher 1817 zum Turm der neuerbauten Kirche umfunktioniert wurde.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49° 0'4.36"N 10°41'50.94"E](#)
Höhe: ca. 570 m ü.NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas](#) ([topographische Karte](#))



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A6 an der Anschlussstelle Ansbach verlassen und über die B13 nach [Gunzenhausen](#) fahren. Anschließend weiter über die B466 in Richtung Oettingen i.B. fahren. Bei Ostheim die B466 in Richtung Hohentrüdingen verlassen. Im Ort Hohentrüdingen dann zur Kirche fahren (*Schloßweg*).
Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung ohne Beschränkung
Die Öffnungszeiten des Bergfrieds sind nicht bekannt. Er dürfte aber tagsüber zugänglich sein.



Eintrittspreise

kostenlos; im Bergfried gibt es eine Spendenbox zum Erhalt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

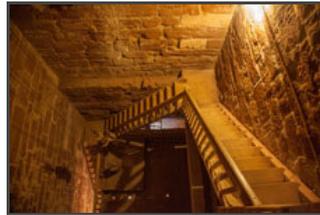


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

spätes 11. Jh.	Bau der Burg durch die Reichsgrafen von Truhendingen.
13. Jh.	Als Gefolgsleute der Staufer gelangten die Truhendinger zu hohen Ehren und zählten zu den mächtigsten Geschlechtern zwischen Main und Donau.
14. Jh.	Durch einen verschwenderischen Lebensstil mußten die Grafen von Hohentrüdingen viele ihrer Güter an die Grafen von Oettingen und die Nürnberger Burggrafen, die späteren Ansbacher Markgrafen verkaufen.
1440	Hohentrüdingen wird markgräfllich-ansbaches Oberamt.
um 1716/20	Neue Wohngebäude werden auf der Burg errichtet.
1812	Die Burg wird bis auf den Bergfried abgebrochen.
1817	Beim Bau der Kirche wird der Bergfried als Kirchturm mit einbezogen.

Quelle: Infotafel auf dem Burgberg. Aufgenommen 2021.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Sonstiges

[Video: Luftaufnahme der Burg Hohentrüdingen.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[23.01.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.01.2022 [OK]

